

## Einfache Buchhaltung

- Einnahmen und Ausgaben nach Datum sortiert
  - Lediglich festgehalten, dass Geld eingonnenmen oder ausgegeben wurde

## Doppelte Buchhaltung

- Auf welchem Konto Bewegung stattfand
- Wozu das Geld verwendet wurde

## 0.1 Überblick Rechnungswesen

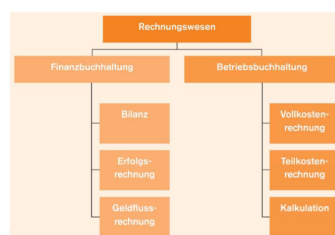


Abbildung 1: Rechnungswesen.

## 0.2 Jahresabschluss: Bilanz und Erfolgsrechnung

- Aktiv und Passivbestände am Anfang und am Schluss einer Rechnungsperiode
- Momentaufnahme - bezieht sich auf einen Zeitpunkt
- **Vermögen**
- Aufwände und Erträge in einem Zeitraum
- **Finanzierung des Vermögens**

Bilanz	
(a)	
	(p)
	Gewinn

Erfolgsrechnung	
A)	
Gewinn	
	(E)

### 0.2.1 Gegenüberstellung von Aktiven und Passiven



Abbildung 2: Gegenüberstellung.

### 0.2.2 Funktion der Bilanz

Funktion	Erklärung
Dokumentation	Bestandesaufnahme der vorhandenen Vermögen und Schulden an einem Stichtag
Gewinnermittlung	Gewinn bzw. Verlust einer bestimmten Periode ersichtlich
Information	Intern (als Steuerungsinstrument für das Unternehmen) sowie extern (Kapitalgeber, Staat usw.) über finanzielle Lage des Unternehmens

### 0.2.3 Aktiven

Gliederung	Erklärung	Typische Konti
Umlaufvermögen	- Abwicklung operativen Geschäfts - Innerhalb eines Jahres liquidierbar	- flüssige Mittel (Kasse, Post- und Bankg - Debitoren (GH bei Kunden) - Vorräte
Anlagevermögen	Nicht zur kurzfristigen Veräußerungen bestimmt	- Finanzanlagen (Aktien, Obligationen usw.) - Mobile Sachanlagen (Maschinen, Fahrzeuge, Einrichtungen) - Immobile Sachanlagen (Liegenschaften) - Immaterielle Anlagen (Patente, Marken, Goodwill)

### 0.2.4 Passiven

Gliederung	Erläuterung	Typische Konti
<b>Fremdkapital</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- befristet bzw. kündbar</li> <li>- FK-geber nicht am Unternehmen beteiligt</li> <li>- FK-geber nicht am Unternehmen beteiligt</li> <li>- FK-geber hat kein Mitspracherecht und haftet nicht</li> <li>- FK-geber nicht am Unternehmen beteiligt</li> <li>- kurzfristiges FK (bis 1Jahr)</li> <li>- langfristiges FK (mehr als 1 Jahr)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreditoren (Schulden bei Lieferanten)</li> <li>- Darlehen</li> <li>- Hypothek</li> <li>- Rückstellungen</li> </ul>
<b>Eigenkapital</b>	Schuld Unternehmens gegenüber Eigentümern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapital (EK, Aktienkapital)</li> <li>- Reserven</li> <li>- Gewinn(Gewinnvortrag, Jahresgewinn)</li> </ul>

## 0.3 Erfolgsrechnung: Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag

Aufwand	Ertrag
Betriebsaufwand	Betriebsertrag
Betriebsfremder Aufwand	Betriebsfremder Ertrag
Ausserordentlicher Aufwand	Ausserordentlicher Ertrag
<b>Rein-/Nettogewinn</b>	

### 0.3.1 Erfolgsrechnung

Gliederung	Erklärung	Typische Konti
<b>Aufwände</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wofür Unternehmen wie viel Geld ausgegeben hat</li> <li>- wie stark Vermögenswerte verbraucht wurden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialaufwand/Warenaufwand</li> <li>- Personalaufwand</li> <li>- Betriebsaufwand(Mietaufwand, Verwaltungsaufwand, Werbeaufwand, Abschreibungen usw.)</li> <li>- Übriger Aufwand</li> </ul>
<b>Erträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wofür Unternehmen wie viel Geld eingenommen hat</li> <li>- wie stark Vermögenswerte gewachsen sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktion-/Handels-/ Dienstleistungsertrag</li> <li>- Übriger Ertrag</li> </ul>

### 0.3.2 Gliederung der Erfolgsrechnung

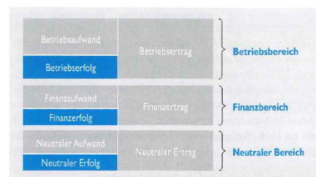


Abbildung 3: Gliederung ER.

### 0.3.3 Erfolgsrechnung: Ausweis verschiedener Gewinngrössen

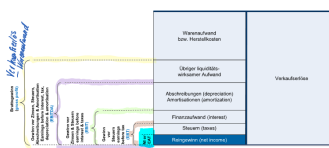


Abbildung 4: Gewinngrößen.

## 0.4 Geldflussrechnung

Geldflussbereiche	Erklärung
Geschäftsbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle liquiditätswirksamen Einnahmen und Ausgaben durch Geschäftstätigkeit</li> <li>- Einnahmen höher als Ausgaben = Cashflow</li> <li>- Ausgaben höher als Einnahmen = Cashloss</li> </ul>
Investitionsbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen Geldbestände als Folge von Investitionen</li> <li>- Investition = Geldbestände nehmen ab</li> <li>- Desinvestition = Geldbestände nehmen zu (wenn liquide Mittel benötigt werden)</li> </ul>
Finanzierungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme langfristigem FK und</li> <li>- EK = Geldbestände erhöhen = Finanzierung</li> <li>- FK zurückzahlen = liquide Mittel sinken = Definanzierung</li> </ul>

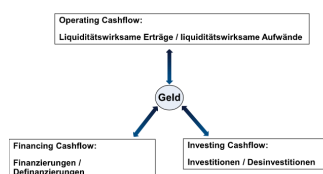


Abbildung 5: Cashflow.

#### 0.4.1 Berechnung operativer Cashflow aus Erfolgsrechnung

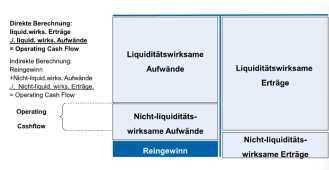


Abbildung 6: BerechnungCashflow.

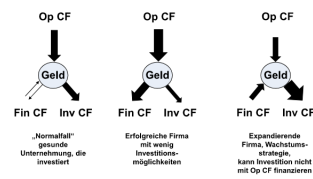


Abbildung 7: CashflowSchemata.

## 0.5 Hauptformen der Unternehmensfinanzierung

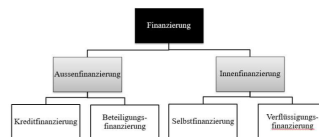


Abbildung 8: Unternehmensfinanzierung.

## 0.6 Rolle des CFO

### Management des Finanzdreiecks

- **Sicherheit** (Sichere Anlagen ggf. weniger rentibel oder weniger liquid)
  - Finanzielle Sicherheit, kein Konkursrisiko
- **Rentabilität** (Oft weniger sicher, oft langfristig gebunden)
  - Sonst wird Verlust gemacht, Konkursgefahr!
- **Liquidität** (ggf.weniger sicher, können weniger rentabel sein)
  - Auf Forderungen eingehen können (Zinsen, Steuern, Kosten, etc.)

Stehen in einem Zielkonflikt, CFO muss sie in Einklang mit der Unternehmensstrategie bringen. So gestalten, dass unternehmerische Ziele erreicht werden.

### 0.6.1 Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Kommentar
<b>Liquidität</b>		
Cash flow	Geldzufluss - Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	sollte positiv sein
Quick ratio	(Zahlungsmittel + Debitoren) / Kurzfristiges Fremdkapital	Können die kurzfristigen Verpflichtungen erfüllt werden?
<b>Rentabilität</b>		
<b>Gesamtkapital-Rent</b> (ROI= Return of Investment)	EBIT / Gesamtkapital	Sollte höher als der FK-Zins sein
<b>Umsatz-Rent.</b> (ROS=Return of Sales)	Reingewinn / Umsatz	
<b>Eigenkapital-Rent</b> (ROE=Return of Equity)	Reingewinn / Eigenkapital	Wichtig für Aktionäre
<b>Sicherheit</b>		
Eigenfinanzierungsgrad	Eigenkapital / Gesamtkapital	Mehr EK = Mehr Freiheitsgrade

#### Hebel: Erhöhung der Gesamtkapitalrendite (ROI)

= Rentabilitätsstrategie

Ertrag = Umsatzsteigerung

Aufwand = Operative Exzellenz

Anlagevermögen und Umlaufvermögen = Reduktion des investierten Kapitals

$$\begin{aligned} \text{ROI} &= ((\text{Ertrag} - \text{Aufwand}) + \text{Fremdkapitalzinsen}) / ((\text{Anlagevermögen} + \text{Umlaufvermögen}) + \\ &\text{Fremdkapital}) \\ &= \text{EBIT} / \text{Gesamtkapital} \end{aligned}$$

### 0.6.2 ROE: Leverage Effect, Hebel für EK - Rendite

$r_G$  = Gesamtkapitalrendite

$i$  = interest (FK Zinssatz)

Bei Verlust wirkt Hebel in die andere Richtung!!!!

Der Leverage Effekt bzw. Verschuldungsgrad bringt hohes Risiko mit!!

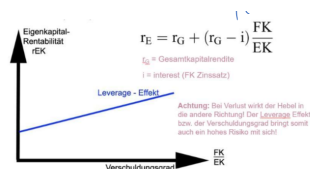


Abbildung 9: LeverageEffect.